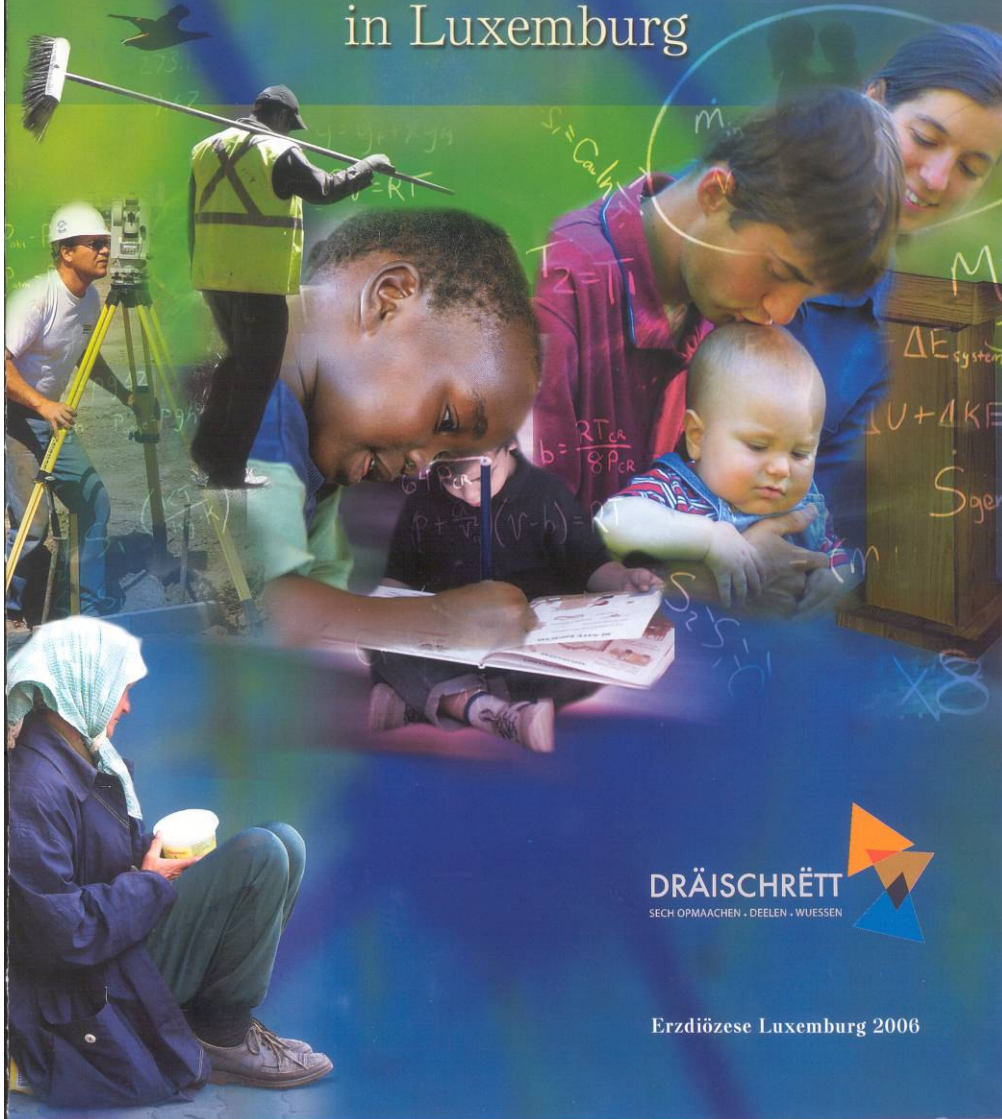


EINLADUNG ZU EINEM
SOZIALWORT

der katholischen Kirche in
Luxemburg

Einladung zu einem
Sozialwort
der katholischen Kirche
in Luxemburg



DRÄISCHRËTT
SECH OPMAACHEN - DEELEN - WUISSEN



Erzdiözese Luxemburg 2006

13. Juni 2009

Referat zum
« Sozialwort »

© Erny Gillen 2009

Aufbau der Impulstexte

Voir

Juger

Agir

1. Analysen und Feststellungen
2. Pisten zur Stärkung der sozialen Kohäsion

Sechs aktuell Themaen:

- ◆ Aarmut
- ◆ Aarbecht a Beschäftegung
- ◆ Migratioun a Flucht
- ◆ Erzéiung a Bildung
- ◆ Familljen- a Liewensfroen
- ◆ Politik

sozialwuert@cathol.lu

4. Erziehung und Bildung

■ **Was hast Du gelernt?** Auch diese Frage trifft etwas Bedeutsames, das Menschen bestimmt und ausmacht. Formelle und informelle Bildung prägt den Menschen und verschafft ihm über seine ursprünglichen Fähigkeiten und Begabungen hinaus Handlungs-, Denk- und Reaktionsmuster, die ihn von anderen unterscheiden, aber auch mit anderen verbinden. Erziehung und Bildung als Investition in die Zukunft verstehen und fördern, gehört zu den vordringlichen Aufgaben von heute und von morgen.

4.1. Analysen und Feststellungen

Die Schule von heute hat als Institution große Mühe, sich auf die neuen Bedingungen der Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen umzustellen. Nach wie vor bestimmt fast ausschließlich ihre selektive Kraft über die Zukunftschancen ihrer Abgänger; diese Chancen sind allerdings in Luxemburg durch das Massenphänomen „Schulabbruch und Abgang ohne Diplom“ nicht besonders glänzend. Die Auflösung und Infragestellung eines einheitlichen Fächerkanons und Wissenskatalogs, u.a. was den Sprachenunterricht anbelangt, führen zu vielen inner- und ausserschulischen Diskussionen und Spannungen. Die neuen Aufgaben einer ganzheitlichen Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch die Schule sind z. Z. weder beim Lehrpersonal noch in der Gesellschaft konsensfähig. Primar- und Sekundarunterricht stehen weitgehend unvermittelt nebeneinander. Die Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern und deren spezifische Rolle in der Schule sind nach wie vor nicht geklärt. Ein expliziter Werteunterricht muss die zufälligen Wertpräferenzen einzelner Lehrer ausgleichen und ergänzen.

Forschung auf universitärem Niveau gilt als Investition in die Zukunft und wurde in den letzten Jahren in Luxemburg massiv gefördert. Die Erwartungen sind groß und die Forschungsschwerpunkte weitläufig. Einer angewandten Sozialforschung fehlen die Mittel und Zielvorgaben. Die Forschung bleibt hierzulande das Reservat weniger staatlicher Institute, während die private Forschung von der öffentlichen Subventionierung ganz ausgegrenzt bleibt.

Die Universität Luxemburgs war eine Schweregeburt und leidet immer noch an den Nachwehen dieser schwierigen Geburt. Kleinere universitäre Einrichtungen und Programme entwickeln sich entlang einzelner Bedürfnisse, ohne nach Koordination und Synergien bis in die Großregion hinein Ausschau zu halten. Eine fehlende globale Universitätspolitik in Luxemburg und in der Großregion trägt das ihre zur dissonanten Entwicklung bei.

4.2. Pisten zur Stärkung der sozialen Kohäsion

4.2.1. Wertfragen bewusst aufgreifen und systematisch bearbeiten

Jede Erziehung vermittelt Werte. Dort, wo diese Vermittlung ungeordnet und willkürlich entsprechend der Wertvorstellungen einzelner Lehrer geschieht, werden Kinder und junge Menschen in ihrem Urteilsvermögen überfordert. War auch eine Periode weltanschauungsneutralen Unterrichtens nach einer langen Zeitspanne autoritärer Wertevermittlung, auch unter der Vorherrschaft der Kirche, von

Wer als Erwachsener nach angepassten Programmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung Ausschau hält, wird häufig eher im nahen Ausland fündig als hierzulande. Ebenso wie viele Kinder und Jugendliche sieht er sich dann gezwungen, längere Fahrwege in Kauf zu nehmen, um seine Bildung abzuschließen.

Mit Sorge verfolgt die katholische Kirche in Luxemburg die Entwicklungen im Bereich Schul- und Bildungspolitik. Angesichts vielfach wechselnder Lehrpläne und der Einführung neuer Schulmodelle stellt sich die Frage, ob das Schulsystem als Ganzes nicht aus dem Lot geraten ist. Werden hier nicht Kinder und Lehrer immer neuen Experimenten ausgesetzt, ohne dass die Lehren aus den vorherigen Ansätzen bereits genügend gezogen worden wären?

Religionsunterricht ebenso wie Morallehre allein können die Gewähr für eine gesunde Wertevermittlung nicht bieten. Alle Fächer und alle Lehrer setzen die Schüler und Studenten unweigerlich bestimmten Wertpräferenzen und -entscheidungen aus. Es fehlt ein systematischer Werteunterricht, der dazu beitragen könnte, verschiedene Wertsysteme kennenzulernen und in ihren Konsequenzen zu verstehen. Gerade in einer pluralistischen Zeit sind junge Menschen darauf angewiesen, selber Werte zu erkennen, sie experimentell auszuprobieren und ihre Konsequenzen zu bedenken. Ein solches übergreifendes Fach wäre so auszulegen, dass es Inhalte aus allen anderen Fächern aufgreifen und interdisziplinär die vermittelten Werte transparent machen würde.

Sorge bereitet ebenfalls die zu wenig rückgekoppelte Entwicklung von neuen Berufen und Ausbildungen. Oft ist unklar, wer die Lerninhalte festlegt und welchen Herausforderungen und Bedürfnissen bestimmte Ausbildungen dienen. In diesem Zusammenhang besteht die Gefahr, die Schule gemäß den Vorstellungen und Wünschen der Wirtschaft auf einen Ort passgenauer beruflicher Ausbildung einzuschränken, zum Schaden einer ganzheitlichen Bildung.

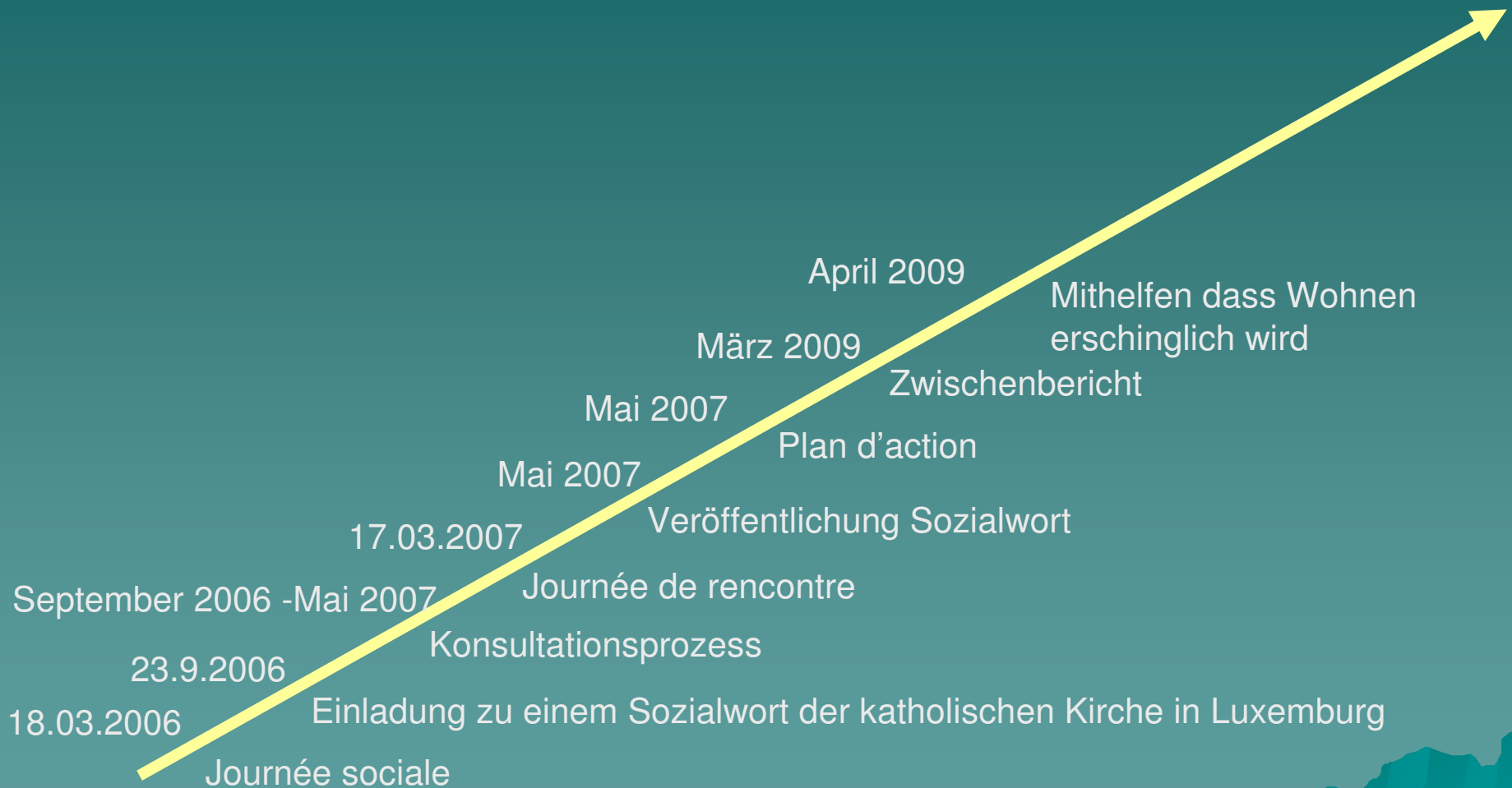
Nöten, so ist es nun an der Zeit, sich den Wertfragen zwischen Glaube und Vernunft neu und offensiv zu stellen.

4.2.2. Einer freiwilligen Ganztagsbetreuung den Vorrang geben

Schule und Politik sind heute nicht nur im Bildungsbereich, sondern auch im unterstützenden Erziehungsbereich gefordert. Ganztagschulen sind eine politische Entscheidung, Bildung und Erziehung stärker zusammenzuführen, und nehmen den

Das Sozialwort in Zahlen

- ◆ September 2006 : « Einladung zu einem Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg » verschickt an : Pfarrverbände, kirchliche Dienststellen, fremdsprachige Missionen, Kongregationen, Gewerkschaften, Parteien, Verbände, Semaines sociales de France, Deutsche Caritas, ...
- ◆ Nachbestellungen von Broschüren : z.B. von 45 Pfarrverbänden/ Pfarreien
- ◆ Insgesamt 5.000 Exemplare verteilt
- ◆ Veranstaltungen mit Pfarrverbänden und Gremien, daraus resultierende Aktionen : 70
- ◆ Medien: 32 Artikel im Wort, 14 in sonstigen Zeitungen/ Zeitschriften
- ◆ schriftliche Eingaben: 52
- ◆ Stand: 16.03.07



Sozialwuert
Kierch vu Lëtzebuerg

Zwëschebilan 2007/2008





Mithelfen, dass Wohnen erschwinglich wird.

HANDREICHUNG FÜR KIRCHENFABRIKEN.

Sozialwort

der katholischen Kirche
in Luxemburg



ERZDIÖZESE
LUXEMBURG

DRÄISCHRËTT
SECH OPERAACHEN - DEELEN - WUESSEN



2007

Tugenden bringen Licht in
das Handeln des Menschen

Les vertus qui jettent une
lumière nouvelle sur les
thèmes traités



Ein Leben gemäß seiner Würde



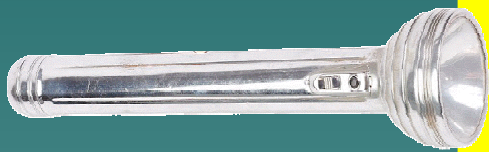
Mener sa vie en dignité



Den Standpunkt der Gerechtigkeit
einnehmen



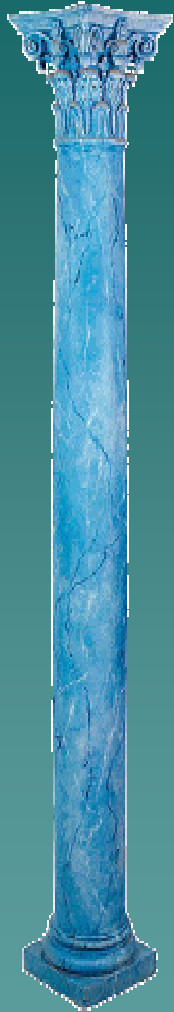
Adopter l'idée de la justice



Sich aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben beteiligen

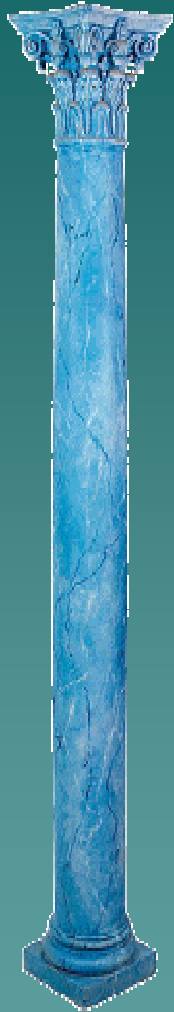


La participation active à la vie sociale et politique



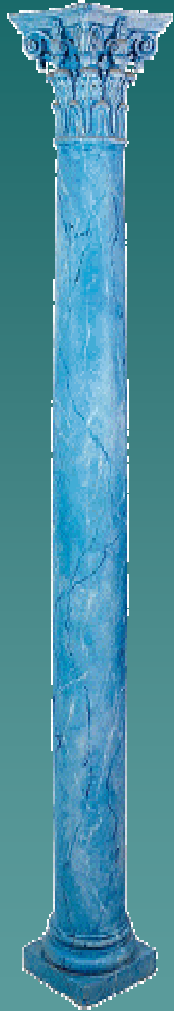
1. Not sehen und handeln

1. Voir la détresse et agir



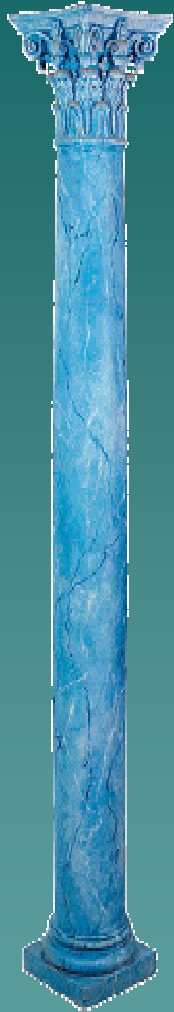
2. Für das Leben lernen

2. Apprendre pour vivre



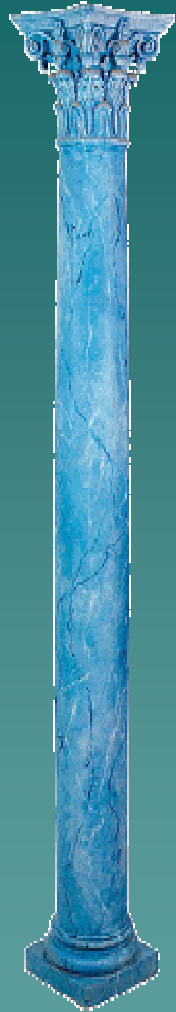
3. Arbeit anerkennen und fördern

3. Apprécier et promouvoir le travail



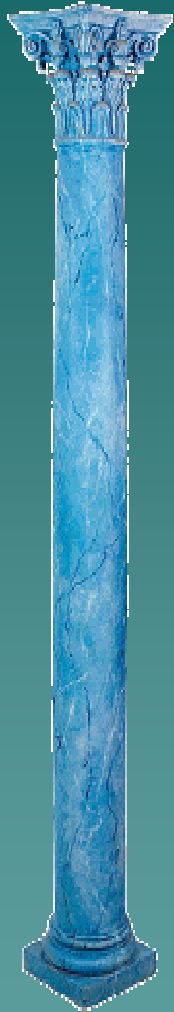
4. Zum Miteinander in der
einen Gesellschaft beitragen

4. Contribuer à la vie sociale
au sein de la société unique



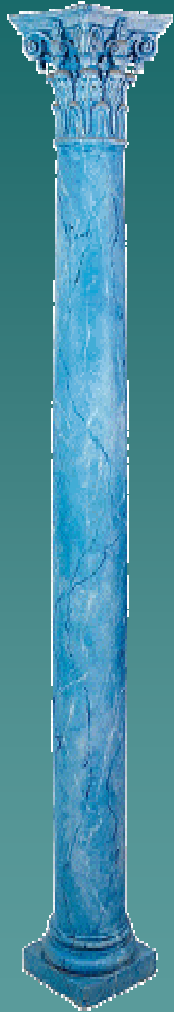
5. Familien- und Lebens-
fragen ansprechen

5. Traiter les questions
concernant la famille et la vie



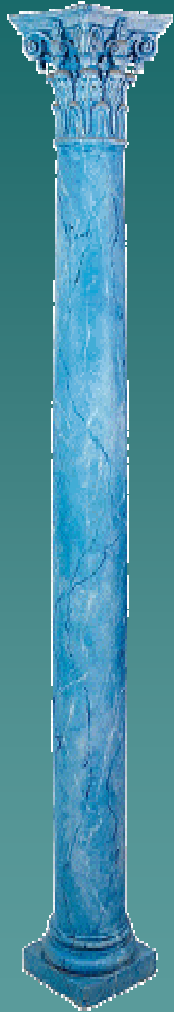
6. Mithelfen, dass Wohnen erschwinglich wird

6. Contribuer à rendre le logement accessible



7. Umweltgerecht und nachhaltig handeln

7. Agir de façon durable et respectueuse de l'environnement



8. An der einen Welt
mitarbeiten

8. Participer à la construction
du monde unique

Not sehen und handeln

Für das Leben lernen

Arbeit anerkennen und fördern

Zum Miteinander in der einen Gesellschaft beitragen

Familien- und Lebensfragen ansprechen

Mithelfen, dass Wohnen erschwinglich wird

Umweltgerecht und nachhaltig handeln

An der einen Welt mitarbeiten

Ein Leben gemäß seiner Würde

Den Standpunkt der Gerechtigkeit einnehmen

Sich aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben beteiligen

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Voir la détresse et agir

Apprendre pour la vie

*Apprécier et promouvoir
le travail*

*Contribuer à la vie sociale
au sein de la société unique*

*Traiter les questions
concernant la famille et la vie*

*Contribuer à rendre le
logement accessible*

*Agir de façon durable et
respectueuse de l'environnement*

*Participer à la construction
du monde unique*

Mener sa vie en dignité

Adopter l'idée de la justice

La participation active à la vie sociale et politique

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.



Tugenden, die die Themen neu beleuchten

Ein Leben gemäß seiner Würde

Konkret heißt das:

Unsere Gesellschaft braucht Orte der
Nachdenklichkeit und der Besinnung, wo
der Mensch Mensch sein kann – vor sich,
vor seinen Mitmenschen und vor Gott.



Les vertus qui jettent une lumière nouvelle sur les thèmes traités

Mener sa vie en dignité

Au niveau de l'action, cela signifie:

La société a besoin d'endroits de réflexion et de méditation qui permettent à l'individu d'être homme - devant soi, devant Dieu et devant ses prochains.

L'Eglise va créer et promouvoir des offres de réflexion et de méditation supplémentaires au cours des années à venir.



Tugenden, die die Themen neu beleuchten

Den Standpunkt der Gerechtigkeit einnehmen

Konkret heißt das:

Die Gesellschaftlichen Zusammenhänge und Umverteilungsmechanismen sind transparent zu machen und ihre Plausibilität ist aufzuzeigen.

Die Kirche unterstützt sowohl in ihren eigenen Reihen als auch in der Gesellschaft Organisationen, die sich der Frage nach mehr Gerechtigkeit stellen, und trägt deren Anliegen in Verkündigung, Liturgie und Diakonie mit.



Les vertus qui jettent une lumière nouvelle sur les thèmes traités

Adopter l'idée de la justice

Au niveau de l'action, cela signifie:

Les relations sociales et les mécanismes de répartition de la société devront être mis à nu, leur bien-fondé devra être démontré.

L'Eglise soutient, en son propre sein et au niveau de la société, les organisations qui aspirent à une justice développée, tout en appuyant leurs sollicitations au niveau de l'annonce, de la liturgie et de la diaconie.



Tugenden, die die Themen neu beleuchten

Sich aktiv am gesellschaftlichen
und politischen Leben beteiligen

Konkret heißt das:

Eine breite Partizipation an den politischen Entscheidungen soll auf kommunaler, nationaler und EU-Ebene gefördert werden. Auch innerhalb der Kirche soll die Beteiligung gefördert werden.

Die Kirche wird sich auch in Zukunft an einer fundierten Meinungsbildung in ethischen und gesellschaftlichen Fragen beteiligen und ihren Standpunkt in den öffentlichen Diskurs einbringen.



Les vertus qui jettent une lumière nouvelle sur les thèmes traités

La participation active à la vie sociale et politique

Au niveau de l'action, cela signifie:

La participation à la prise de décision politique à tous les niveaux devra être promue au niveau communal, national et européen. La participation devra être promue également au sein de l'Église. L'Église continuera à contribuer à l'élaboration d'une opinion raisonnée sur les questions éthiques et sociales et à formuler son point de vue au niveau de la discussion publique.

Einladung zu einem Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg 5. September 2006

Mit dieser Einladung zu einem Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg soll eine breite Diskussion unter Christen und allen Menschen guten Willens angeregt werden. Ziel ist es, einen Prozess der Nachdenklichkeit und der Partizipation anzustoßen, der dann in einer weiteren Phase in ein Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg einmünden wird.

Parole sociale de l'Eglise catholique au Luxembourg du 5 septembre 2006

Cette invitation à une Parole sociale de l'Eglise catholique au Luxembourg devrait stimuler une large discussion entre les chrétiens et tous les hommes et femmes de bonne volonté. Le but est d'amorcer un processus de réflexion et de participation qui débouchera dans une phase ultérieure sur une Parole sociale de l'Eglise catholique au Luxembourg.

Einladung zu einem Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg 5. September 2006

Die im folgenden angesprochenen Probleme und die angedeuteten Pisten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sind vielmehr das vorläufige Ergebnis verschiedener Gespräche, die eine Arbeitsgruppe zu führen beauftragt war. Die vorgelegten Elemente und Anstöße sollen den Weg für ein Sozialwort vorbereiten, dieses aber nicht vorwegnehmen.

Parole sociale de l'Eglise catholique au Luxembourg du 5 septembre 2006

Les problèmes abordés ci-après et les pistes dégagées ne se veulent pas exhaustifs. Ils sont plutôt le résultat provisoire de réflexions qu'un groupe de travail était chargé de mener. Les éléments et amorces avancés doivent préparer la voie à une Parole sociale, mais pas l'anticiper.

Einladung zu einem Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg 5. September 2006

Um die begonnenen Gespräche auszuweiten und zu vertiefen, lade ich jede und jeden herzlich ein, die vorgelegten Analysen und Anregungen kritisch zu prüfen und diesen Versuch zu mehr konkreter Nächstenliebe in unserer Gesellschaft durch sein eigenes Mitmachen zu unterstützen.

Parole sociale de l'Eglise catholique au Luxembourg du 5 septembre 2006

Pour élargir et approfondir les entretiens entamés, j'invite cordialement chacune et chacun à examiner de manière critique les analyses et propositions présentées et à soutenir par sa participation individuelle cette tentative vers davantage de réflexion et davantage d'amour du prochain dans notre société.

Einladung zu einem Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg 5. September 2006

Wer sich diskutierend mit anderen zusammen in dieses Unterfangen einbringen möchte, kann dies entlang den gewählten thematischen Schwerpunkten tun. Die Eingaben werden von einem Team gelesen, diskutiert und weiterverarbeitet, um sodann der Fort- und Weiterschreibung dieses ersten Sozialworts zu dienen.

Parole sociale de l'Eglise catholique au Luxembourg du 5 septembre 2006

Celui qui voudrait s'investir dans des discussions avec d'autres dans cette entreprise peut le faire par le biais des priorités thématiques choisies. Les résultats seront lus par une équipe, discutés et traités pour servir alors de mise à jour et de poursuite de cette première Parole sociale.

Umsetzung u.a. über einen Ziel- und Handlungsplan

Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg – Ziel- und Handlungsplan (2007-2012)

	A	B	C	D	E	F
	EINZELZIEL im Bereich des jeweiligen übergeordneten Ziels	Zur Verwirklichung des Einzelziels beitragende AKTION	VERANTWORTLICH für die Durchführung	INDIKATOR (Beispiel für den Erfolg der Aktion)	ZEIT-RAUM (für die Verwirklichung des Indikators)	BEMERKUNGEN, ÄNDERUNGEN
1. übergeordnetes Ziel: Not sehen und handeln						
1	Ziel 1: Menschen in Not respektvoll identifizieren, aufsuchen, begegnen und zur Teilnahme an gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Begegnungen aktiv und persönlich einladen	Die "Haus Bethanien"-Erfahrungen weitergeben und ähnliche Projekte anregen	Religiöse Gemeinschaften	Ein zweites, ähnliches Projekt ist angelaufen	12.2012	Das "Haus Bethanien" bietet eine zeitweilige Unterkunft und Begleitung für entlassene weibliche Häftlinge, von weit herkommende Besucher von Gefangenen, ehemalige Heimbewohnerinnen und/oder deren Kinder
			SDD			Kongregation der Franziskanerinnen der Barmherzigkeit, Luxemburg
2		1.1.2.				abgeschlossen
3		Die Begleitung von Menschen in sozialen Einrichtungen professionell organisieren im Zusammenspiel von Ehrenamtlichen und Angestellten	Pfarrverbände	Im "Centre Accueil et Solidarité" haben 10 Leute je 4 Stunden pro Woche mitgearbeitet	06.2010	Pfarrverband Bonneweg
		Caritas Luxembourg	Caritas Accueil et Solidarité; CAS will konkretes Angebot machen			
4	Besuchsgruppen für Menschen in sozialen Einrichtungen, im Gefängnis, in einer prekären Situation zu Hause, oder von isolierten Menschen fördern und organisieren	Sozialkommissionen	In der Haftanstalt in Schrässig haben pro Woche 10 Besuche stattgefunden	12.2012	Association Luxembourgeoise de Visiteurs de Prison	
					Besuchsgruppe Pfarrverband Bonneweg-Hamm	
					Besuchsgruppe Pfarrverband Wiltz	
					Besuchsgruppe der Pfarrei Belair	

Ziel- und Handlungsplan
März 2009
1

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

EINZELZIEL im Bereich des jeweiligen übergeordneten Ziels

Ziel 1:

Menschen in Not respektvoll identifizieren, aufsuchen, begegnen und zur Teilnahme an gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Begegnungen aktiv und persönlich einladen

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

Zur Verwirklichung des Einzelziels beitragende AKTION

Die "Haus Bethanien"-Erfahrungen weitergeben und ähnliche Projekte anregen (Das "Haus Bethanien" bietet eine zeitweilige Unterkunft und Begleitung für entlassene weibliche Häftlinge, von weit herkommende Besucher von Gefangenen, ehemalige Heimbewohnerinnen und/oder deren Kinder)

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

VERANTWORTLICH für die Durchführung

Religiöse Gemeinschaften

SDD

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

INDIKATOR (Beispiel für den Erfolg der Aktion)

Ein zweites, ähnliches Projekt ist angelaufen

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

ZEITRAUM (für die Verwirklichung
des Indikators)

12.2008

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

BEMERKUNG

*Kongregation der Franziskanerinnen der
Barmherzigkeit, Luxemburg*

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

Zur Verwirklichung des Einzelziels
beitragende AKTION

...

...

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

EINZELZIEL im Bereich des jeweiligen
übergeordneten Ziels

Ziel 2:

Anwaltschaftlich dazu beitragen, dass materielle Not durch angepasste Politik und angemessene soziale Leistungen wirksam bekämpft wird

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

Zur Verwirklichung des Einzelziels
beitragende AKTION

*Notsituationen dokumentieren (anhand von
Formularen, die gesammelt und ausgewertet
werden)*

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

VERANTWORTLICH für die Durchführung

Pfarrverbände

Caritas Luxembourg

SDD

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

INDIKATOR (Beispiel für den Erfolg der Aktion)

Eine erste nationale Auswertung ist vorgelegt worden

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

ZEITRAUM (für die Verwirklichung
des Indikators)

12.2009

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

BEMERKUNG

"Cellules sociales" in Pfarrverbänden

Caritas R&D

Aufbau

1. Übergeordnetes Ziel: Not sehen und Handeln

Zur Verwirklichung des Einzelziels
beitragende AKTION

...

...

Sozialwort der katholischen Kirche in Luxemburg – Ziel- und Handlungsplan (2007-2012)

	A	B	C	D	E	F
	<i>EINZELZIEL im Bereich des jeweiligen übergeordneten Ziels</i>	<i>Zur Verwirklichung des Einzelziels beizugende AKTION</i>	<i>VERANTWORTLICH für die Durchführung</i>	<i>INDIKATOR (Beispiel für den Erfolg der Aktion)</i>	<i>ZENTRAL M (für die Verwirklichung des Indikators)</i>	<i>BEMERKUNG</i>
1	1. übergeordnetes Ziel: Not sehen und handeln					
2	Ziel 1: Menschen in Not respektvoll identifizieren, aufsuchen, begegnen und zur Teilnahme an gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Begegnungen aktiv und persönlich einladen	Die "Haus Bethanien"-Erfahrungen weitergeben und ähnliche Projekte anregen (Das "Haus Bethanien" bietet eine zeitweilige Unterkunft und Begleitung für entlassene weibliche Häftlinge, von weit herkommende Besucher von Gefangenen, ehemalige Heimbewohnerinnen und/oder deren Kinder)	Religiöse Gemeinschaften SDD	Ein zweites, ähnliches Projekt ist angelaufen	12.2008	Kongregation der Franziskanerinnen der Barmherzigkeit, Luxemburg
3		Die Kooperation zwischen ehrenamtlichen Gruppen und den Sozialarbeitern des "Service de Proximité" verstärken und ausweiten	Equipes d'entraide	Zwei Begegnungs- und Bildungstage haben als gemeinschaftliche Aktion stattgefunden	12.2008	
4		Die Begleitung von Menschen in sozialen Einrichtungen professionell organisieren im Zusammenspiel von Ehrenamtlichen und Angestellten	Pfarrverbände Caritas Luxembourg	Im "Centre Accueil et Solidarité" haben 10 Leute je 4 Stunden pro Woche mitgearbeitet	06.2008	Pfarrverband Bonneweg Caritas Accueil et Solidarité
5		Besuchsgruppen von Menschen in sozialen Einrichtungen, im Gefängnis, in einer prekären Situation zu Hause, oder von isolierten Menschen fördern und organisieren	Sozialkommissionen	In der Haftanstalt in Schressig haben pro Woche 10 Besuche stattgefunden	12.2007	Association Luxembourgeoise de Visiteurs de Prison Besuchsgruppen aus Pfarrverbänden
6		"Noël de la rue" unterstützen	Noël de la rue	Das Comité ist emeuert und umstrukturiert	12.2010	Verantwortliche Mesdames Engel-Bourg und Walentiny
7		Regelmäßige Gedenkfeiern für verstorbene Obdachlose zusammen mit allen Betroffenen organisieren	Pfarrverbände	Drei Feiern haben stattgefunden, und eine Tradition hat sich entwickelt	12.2008	Pfarrverband Bonneweg

„Die in der Gottesliebe verankerte Nächstenliebe ist zunächst ein Auftrag an jeden einzelnen Gläubigen, aber sie ist ebenfalls ein Auftrag an die gesamte kirchliche Gemeinschaft, und dies auf all ihren Ebenen: von der Ortsgemeinde über die Teilkirche bis zur Universalkirche als ganzer. Auch die Kirche als Gemeinschaft muss Liebe üben. Das wiederum bedingt es, dass Liebe auch der Organisation als Voraussetzung für geordnetes gemeinschaftliches Dienen bedarf.“ *

* DCE, 20

« L'amour du prochain, enraciné dans l'amour de Dieu, est avant tout une tâche pour chaque fidèle, mais il est aussi une tâche pour la communauté ecclésiale entière, et cela à tous les niveaux : de la communauté locale à l'Eglise particulière jusqu'à l'Eglise universelle dans son ensemble. L'Eglise aussi, en tant que communauté, doit pratiquer l'amour. En conséquence, l'amour a aussi besoin d'organisation comme présupposé pour un service communautaire ordonné. » *

* DCE, 20

Diesem Verständnis einer nicht nur individuellen, sondern auch **gemeinschaftlichen, organisierten Liebe** sind dieses Sozialwort, sein Prozess und seine Umsetzung verpflichtet. Gerne schließe ich mich hier dem eindringlichen Aufruf des Papstes an alle Gläubigen an, „*wirklich Friedensstifter und Urheber von Gerechtigkeit zu sein*“ *

* Sacramentum Caritatis, 89

« La présente Parole Sociale, ensemble avec tout le processus qui l'accompagne et avec sa transposition, s'inscrit pleinement dans cette conception d'un amour qui n'est pas purement individuel, mais qui comporte une dimension sociale et structurée. Ainsi, je m'associe volontiers à l'appel pressant que le Pape a adressé à tous les chrétiens en les invitant à être « réellement des artisans de paix et de justice » *

* Sacramentum Caritatis, 89

Der Beitrag zu einer gerechten Gesellschaft, in der soziale Kohäsion angestrebt wird, gehört wesentlich zum Auftrag der Kirche und der Christen. Hierin treffen wir uns **mit allen Menschen, die das Gleiche wollen und tun.** Einem wahren Humanismus und der Zusammenarbeit aller Menschen guten Willens sind keine Grenzen gesetzt.

Contribuer à réaliser une société juste qui aspire à la cohésion sociale figure parmi les missions principales de l'Église et des chrétiens. C'est cette aspiration que nous partageons avec tous les hommes désireux de réaliser ces mêmes idées. L'humanisme authentique et la collaboration de tous les hommes de bonne volonté ne sont pas confinés par des barrières .

